

Lilia Hübert

Matrikelnr. 6192026

Masterarbeitstitel: „Ich träume von einer Welt...“ Zum Potenzial des Automatischen Schreibens in der Bildung für nachhaltige Entwicklung mit angehenden Erzieher:innen

Abstract

In den vergangenen Jahrzehnten wurde auf Initiative der Vereinten Nationen das Programm „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ weltweit in Bildungsinstitutionen implementiert. Ziel dieses politischen Programms war und ist, die Lebensqualität jetziger und zukünftiger Generationen nachhaltig zu sichern und dafür innerhalb der Bildungsinstitutionen das Wissen und die Fertigkeiten zu vermitteln, die es dafür benötigt. In der Ausbildung zum Erzieher:innenberuf spielt BNE dabei eine doppelte Rolle: einerseits beschäftigen sich die angehenden Erzieher:innen selbst zum Teil erstmals mit der Thematik, andererseits werden sie darauf vorbereitet, in der Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst BNE durchzuführen. Diese Arbeit hat sich zum Ziel gesetzt, das Potenzial des kreativen Schreibens für den Unterricht mit angehenden Erzieher:innen in diesem Themenfeld zu ergründen. Dafür wird das Automatische Schreiben als didaktisches Mittel zum Einstieg in das komplexe, gesellschaftlich und politisch diskutierte sowie teilweise emotional besetzte Thema der nachhaltigen Entwicklung erprobt und untersucht. Da es der BNE um Zukunfts- und Gestaltungsfähigkeit geht, fiel die Wahl auf das Verfassen utopischer Texte. Zunächst werden dazu theoretische Vorüberlegungen zu Utopien und Hoffnung, zu BNE und dem Konzept der Gestaltungskompetenzen sowie zu Schreib- und BNE-Didaktik angestellt. Nach einer Darstellung des methodischen Vorgehens werden anschließend utopische Texte und Reflexionstexte von Studierenden analysiert, um die Möglichkeiten und Grenzen der Schreibmethode im Unterricht zu überprüfen.